

Sklavin der Lust

Vivi x Corsa ... oder doch Ace ?!

Von Vivi_chan

Kapitel 7: Seele in Not!

Yeah!!!!!! Leute!!!!!! Es geschehen noch Wunder *gg* Endlich ist es soweit und ich habe es geschafft euch mit einem weiteren Kapitel von "Sklavin der Lust" zu beglücken!!

Die letzten Monate waren für mich echt hart! Erst der Umzug mit meinem Freund, noch nicht mal richtig drinnen in der Wohnung musste ich für 4 Wochen von der Arbeit aus auf Schulung, zurück zu Hause ging es los mit Wohnung streichen, aufbauen, einräumen etc. Stress pur!! In der Schulung wurde ich auf ne neue Tätigkeit angelernt und da war ich nach der Arbeit meistens echt fertig, dass ich auf der Couch eingeschlafen bin. War ja auch während dieser Zeit gar nicht oft online! Jetzt langsam beruhigt sich das alles wieder und ich kann mich den schönen Sachen in meinem Leben wenden... FFs schreiben und Internet XD~ Ich hoffe ihr versteht, dass es daher so lange gedauert hat!

Gut gut, lange Rede kurzer Sinn. Es geht weiter und ich hoffe natürlich das euch das Kapitel gefallen wird und das ich auch, trotz sehr sehr langer Wartezeit, mit treuen Lesern und Kommis rechnen kann!! Ich wäre euch voll dankbar, dann schreibe ich auch gaaaanz schnell weiter und in ca. einem Monat gibt es dann wieder regelmäßig die Kapitel :))

Viel Spaß beim lesen!!!!!! *euchknutsch* XD

7. Kapitel: Seele in Not!

Nami folgte dem Blick ihrer Freundin, der in eine dunkle Gasse gefallen war, wo sich zwei knutschende Personen befanden. Sofort hatte sie natürlich die gleichen Gedanken wie Vivi und Wut sammelte sich in ihr an. Wie konnte dieses Arschloch es überhaupt wagen? Der Prinzessin Hoffnungen zu machen, mit ihr zu spielen, eine Affäre anzufangen und die ganze Hochzeit aufs Spiel zu setzen, um sich bei der nächsten Gelegenheit doch einer anderen Frau zuzuwenden. Das war wirklich zu viel. Hatte sie doch selber geglaubt, dass der schwarzhaarige Pirat es ernst mit ihrer

Freundin meinte und dass für ihn nicht nur eine kleine Liebelei gewesen war. Dem war aber anscheinend nicht so.

„Ich stell ihn gleich Mal zur Rede!“, erwiderte die Navigatorin entschlossen.

„Nein, es ist schon in Ordnung. Wir sind kein Paar und er kann machen was er will... ich will jetzt bisschen alleine sein“, fügte sie zum Schluss noch hinzu, ließ die Hand ihrer Freundin los und wandte sich mit traurigem Blick ab, während sich ihre Beine in Bewegung setzten und sie einfach davon ging. Nami hielt sie nicht auf, so fand sie es im Moment besser, ihr die Freiheit zu lassen die sie gerade gewünscht hatte. Doch auch wenn Vivi nicht wollte, dass sie Ace stellte, so überwog doch die Wut und sie stapfte, die Hände in die Hüften gestemmt, rüber zu der dunklen Gasse. Bevor sie überhaupt dort angekommen war, fing sie schon das schimpfen an.

„Du verdammtes Arschloch! Was soll denn das werden? Ist dir Vivi jetzt plötzlich ganz egal geworden, dass du unbedingt deinen Spaß bei einer Anderen suchen musst. Bist du stolz darauf sie zu verletzen!!“

Ihr Geschrei war kaum zu überhören, doch da sich keine Leute auf der Straße befanden, nahm dies natürlich auch so gut wie gar keiner war, denn alle amüsierten sich in den Kneipen und Bars dieser Stadt. Demonstrativ blieb sie vor den nicht mehr knutschenden Personen stehen und funkelte den Schwarzhaarigen an.

„Spinnst du Nami?? Was soll denn das werden? Vivi kann mir doch egal sein...“, erwiderte der Andere mit genervter Stimme, während die Orangehaarige dabei die Luft anhielt.

Die Prinzessin hatte die Stadt währenddessen verlassen und fand sich auf einem Platz wieder auf dem sich Ruinen eines alten Hauses befanden. Schon als kleines Kind war sie oft hier gewesen, weil man hier nie Leute antraf und sie somit immer ihre Ruhe haben konnte. Niedergeschlagen ließ sie sich auf einen kaputten Stein sinken und starrte gedankenverloren in eine Richtung. Irgendwie konnte sie das alles noch nicht so ganz realisieren. Der Alkohol ließ einen Nebelschleier über ihre Gedanken ziehen und doch spürte sie nicht mehr viel von dem Rausch zuvor. Ihr Herz schien wie zugeschnürt, in Fesseln gelegt, ein Seil herum gebunden und fest zugezogen. Glauben konnte sie es nicht und auch ihr Verstand beantwortete ihr keine Fragen. War es wirklich so falsch gewesen, dass sie sich Hoffnungen gemacht hatte? War es von Anfang an so, dass er nur mit ihr spielen wollte? Vivi konnte kaum schlucken, denn jedes Mal fühlte es sich an, als würde sie einen riesen Kloß runter schlagen, der eine Schmerzenspur in ihrem Hals hinterließ. Tränen rannen ihr über die Wangen, unaufhaltsam und ruhelos bannten sie sich ihren Weg in die Freiheit. Die Leidenschaft hatte zu sehr ihren Körper beherrscht und auch die Lust war zu fest verankert in ihrem Kopf, sodass sie alles andere um sich herum nicht mehr wie ein normaler Mensch gesehen hatte. Fast hätte sie die Heirat mit Corsa abgesagt und das nur wegen einem Pirat wie Ace?

Einer der mir verdammt nochmal so wahnsinnig den Kopf verdreht hat, dass es kaum zum aushalten war... Gefühle und Liebe die nie hätten aufblühen dürfen... er hat doch nur mit mir gespielt und kann jetzt damit prallen, dass er eine Prinzessin flachgelegt hat... super...

Seufzend ergab sie sich ihren Gedanken, was dazu führte dass die Tränen nur noch mehr wurden und ihr Schluchzen, welches nicht aufzuhalten war, immer lauter. Ihr

Blick überflog die Umgebung, ohne jedoch ihren Kopf zu bewegen. Sie fühlte sich zu schwach. Zu schwach sich zu bewegen, irgendwas zu sagen, sich anzustrengen. Ein zittern erbebt ihren Körper und die Verletzung die sich in ihr breit machte war nicht zu beschreiben. So unbeschreiblich schmerzvoll und voller Enttäuschung. Wie ein elendes Wrack saß sie da, durchschüttelt von Schluchzern, nicht fähig wieder auf den Boden der Tatsachen zurückzukommen. War die schöne Zeit schon vorbei? Wobei sie noch nicht einmal richtig angefangen hatte. Hatte sich Hoffnungen gemacht..., blöderweise, musste sie feststellen. Sie hatte sich ihm so nah und verbunden gefühlt, doch wenn sie jetzt genauer darüber nachdachte, war sie ihm doch ferner, als sie hätte zugeben wollen. Was wusste sie denn schon von ihm? Wie er fühlte, dachte, handelte? Eigentlich kannte sie nur seine leidenschaftliche Seite, das Magische an ihm, das Verlangen was er ausstrahlte. Jedoch alles nur auf sexueller Basis bezogen, jedoch nie wirklich auf den Gefühlsbereich. Vivi konnte einfach nicht mehr. Nie hätte sie gedacht, dass ein Mann in ihr jemals so ein leeres ausgelaugtes Gefühl hervorrufen konnte. Doch jetzt wusste sie wie sich sowas anfühlte und es war nicht schön. Überhaupt nicht schön.

Zwei starke Arme legten sich plötzlich über ihre Schultern und eine sanfte Stimme flüsterte ihr heiser zu:

„Warum denn so traurig, hübsche Prinzessin?“

Ihr blieb die Spucke im Hals stecken, hysterisch war sie aufgesprungen und starrte ihren Gegenüber an.

„Das geht dich nichts an!“, blaffte sie zurück und spürte wie sich ihr Magen zusammen krampfte. Der Alkohol belastete ihren Magen dadurch nur noch mehr, doch sie hielt den Würgereiz gut zurück. Ein besorgtes Gesicht blickte ihr entgegen.

„Was ist denn los, Vivi? Habe ich dir was getan?“

Der Prinzessin kam das kotzen. Sie spürte die Wut in sich aufsteigen. Wollte er sie absichtlich noch mehr verletzen? Sie wusste nicht wie lange sie nun schon hier an dem Platz war, aber das er jetzt hier auftauchte und so tat, als wäre nichts passiert, machte sie richtig sauer. Gut, er wusste zwar nicht, dass sie ihn beobachtet hatte, aber so eine Show abzuziehen. Von der Einen zur Anderen springen und sich nun hier seinen Spaß abholen? Das ging ja wohl gar nicht, schon allein weil das Gefühl für ihn von ihrer Seite aus viel zu intensiv war, als das sie es hätte noch weiter verkraften können.

Wie kann er bloß so mit mir spielen? Mich so dermaßen hintergehen und glauben ich würde das alles mitmachen... sowas lasse auch ich nicht mit mir machen, denn ich habe auch einen gewissen Stolz und die Ehre als Prinzessin zu verteidigen...

Innerlich versuchte sich die blauhaarige Frau selber Mut zu zusprechen und wischte sich demonstrativ vor ihm die Tränen aus dem Gesicht und sah ihn entschlossen an. Sie atmete tief durch und nahm sich vor, sich dem Gespräch jetzt frontal zu stellen.

„Ace... du brauchst nicht mehr so zu tun, als ob du dir Sorgen um mich machen würdest! Ich habe dich vorhin gesehen, ok?! Schön, du hattest deinen Spaß... aber dann brauchst du jetzt nicht zu mir kommen und zu glauben mit ein paar netten Worten sei wieder alles erledigt und ich würde dir in die Arme fallen und mich von dir flachlegen lassen! So geht das nicht! Das alles war ein Spiel, ein bisschen Spaß, doch jetzt lass es gut sein. Deinetwegen habe ich meine Hochzeit aufs Spiel gesetzt, wollte mein Land, meinen Vater und Corsa enttäuschen... nur damit du meinen Körper

haben kannst?! Bestimmt nicht!!“

Vivi war in so einen Redeschwall geraten, dass sie gar nicht mehr aufhören konnte und ihre Stimme war immer lauter geworden, hatte sich dann kurz gefasst, um gleich wieder lauter zu werden. Alle ihre angesammelten Gefühle brachen aus ihr heraus, machten Platz in ihrem Inneren und explodierten nur so aus ihrem Munde. Sie wollte noch weiter reden, hatte noch so viel was sie aussprechen wollte, nur musste sie nun einmal erst tief Luft holen, denn sie hatte geredet, ohne wirklich zu atmen. Genau diesen Moment nutzte Ace aus, um zum Gegenschlag auszuholen.

„Sag mal, geht's dir jetzt eigentlich noch gut?! Was unterstellst du mir da eigentlich, von wegen, ich spiele nur ein Spiel mit dir und würde zu einer Anderen gehen? Schon einmal daran gedacht, dass ich das gar nicht nötig habe und das ich nur DICH will?! Darauf bist du wohl noch gar nicht gekommen und das ich ...“, doch wurde er abrupt von der Prinzessin unterbrochen, die ihm entgegen schrie:

„Klar doch!! Und was war dann vorhin gerade mit der Tusse, mit der du in der Seitengasse rumgemacht hast, mh Puma D. Ace?? Du kannst mich nicht verarschen, ich habe dich gesehen!!“

Tränen bannten sich wieder den Weg nach oben, liefen über ihr Gesicht und sie fühlte sich abermals so schwach. Der ganze Mut schien wie weggeblasen, denn das Gespräch mit ihm kostete sie jetzt so viel Kraft, dass sie es kaum auszuhalten vermochte. Der Schmerz saß so tief und ob sie wollte oder nicht, auch der kleine Funke Verlangen nach ihm brannte in ihr. Schon allein sein Anblick brachte die Leidenschaft in ihr zu kochen und doch dachte sie nur immer daran, dass er mit ihr gespielt hatte, was dazu führte das die Enttäuschung das Verlangen unterdrückte und vertrieb. Denn es war schwachsinnig und dumm jetzt noch zu glauben, dass diese Anziehungskraft von beider Seite auszugehen schien. Sie wollte sich einfach nicht mehr anlügen und betrügen lassen. Sie war doch keine die gleich mit jemanden in die Kiste stieg... normalerweise nicht. Was sie bei Ace dazu getrieben hatte, konnte sie immer noch nicht genau sagen. Seelenverwandtschaft?? Topf hatte Deckel gefunden?? Ein Herz und eine Seele?? Alles Spekulationen und die richtige Wahrheit konnte man nie wirklich herausfinden. Schicksal und Zufall, so nah und doch so fern voneinander.

Alles im Kopf von Vivi drehte sich, gab ihr das Gefühl verrückt zu werden und durchzudrehen, nicht mehr klar denken zu können. Was sie im Prinzip sowieso nicht konnte. Ein kleiner Funke Hoffnung in ihr drinnen schrie, dass er es ernst meinte, dass er sie wirklich wollte und ihr auch nie weh tun wollen würde. Furchtbar! Die Hoffnung hatte sich in ihr festgeklammert und sie hielt sich selber auch wie ein sinkender Stein an dieser Hoffnung fest. Und doch war es eigentlich nicht das was sie wollte. Sie wollte nicht nur an einer Hoffnung festhalten, von der sie nicht wusste, ob es ehrlich war oder nicht. Es würde ihr doch nichts bringen. Zum Schluss liefe es nur wieder auf den Punkt hinaus, dass sie in ihrem Leid und Schmerz ertrank.

„Hallo?? Vivi?? Hörst du mir überhaupt zu??“ Wurde die Blauhaarige mit einem Mal zurück aus ihrer Traumwelt geholt und sah verwirrt zu dem Mann rüber.

„Ich habe gerade gesagt, dass ich vorhin mit keiner Tusse rumgemacht habe und die ganze Zeit bei den Anderen war. Kannst da ruhig nachfragen“, wiederholte er sich nun mit beruhigender Stimme. Er wollte die ganze Situation wohl nicht wirklich eskalieren lassen. Es besänftigen.

„Aber ich habe DICH gesehen, verdammt noch einmal!!!!“, schrie sie zurück, nicht

wissend ob sie ihm glauben sollte oder nicht. Ihr Herz wollte ihm glauben und seinen Worten Wahrheit schenken, ihr Verstand riet ihr jedoch was ganz anderes. Er ging ein paar Schritte auf sie zu und die Prinzessin wich zurück, spürte dann wie sie mit dem Rücken auf eine kalte kaputte Steinmauer traf und blieb mit wild klopfendem Herzen stehen. Ace kam weiterhin auf sie zu und nur ein paar Schritte von ihr entfernt blieb er stehen.

„Ich habe wirklich nichts gemacht... ich will doch nur dich... sonst keine Andere...“ Die Stimme des Piraten klang so ehrlich, herzerreißend und sinnlich, dass es ihr schon wieder ganz anders wurde. War das doch langsam schon wirklich nicht normal was sich da mit ihr, ihrem Körper und Verstand abspielte.

„Ich kann nicht. Meine Augen lügen mich doch nicht an“, murmelte sie zurück, schon deutlich geschafft und mit schwacher Stimme. Es war zu viel. Eindeutig zu viel. Liebe und Verlangen unterdrückt von der Angst, Enttäuschung und dem Schmerz. Ihr Leben war jahrelang in Ordnung gewesen, bis auf ein paar Kleinigkeiten. Nie etwas derart schlimmes, was ihr Herz so zu zerbrochen drohte und ihre Innere Welt zerriss. Und dann tauchte dieser Pirat auf und dachte innerhalb von einem Tag ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen zu können? War das doch schon nicht mehr normal. Dennoch ließ sie es mit sich machen, ließ sich auf das ganze Spiel dieser Leidenschaft ein, eigentlich doch immer mit dem Gedanken, dass es hätte so enden können. Nur richtig bewusst war sie sich dessen nie wirklich gewesen.

Sie hatte gar nicht gemerkt, dass ihr Ace noch näher gekommen war und jetzt schon direkt vor ihr stand und seine Hand auf ihre Wange legte. Mit ihren verweinten Augen, wurde sie abermals aus ihrer Trance geholt und sah mit verschleiertem Blick zu ihm nach oben.

„Vivi... ich liebe dich...“

Alles zog sich in ihr zusammen, denn genau diese Worte wollte sie in einem Augenblick wie diesem nicht wirklich hören. Diese Worte brachten die Mauer um sie herum zum schwanken, kurz davor einzustürzen, doch versuchte sie sich einfach einzureden, dass er sie wieder rumbekommen wollte. Die Prinzessin fühlte sich jedoch so schwach, zu schwach und angeschlagen, um sich dagegen wehren zu können. Wollte an diese Worte glauben. Ließ sich in seine Arme sinken, spürte den starken Griff, die beschützende Sicherheit um sich herum, als wären die letzten paar Minuten einfach nur ein böser böser Alptraum gewesen.

Zwei Finger legten sich unter ihr Kinn und zwangen sie nach oben zu schauen, in seine Augen die so ehrlich schienen, und ihr Blick fiel auf seine Lippen, die ihr so unwiderstehlich vorkamen.

Vergessen...

Einfach alles vergessen...

Verdrängen...

Die Gedanken verdrängen...

Begraben...

Den Schmerz tief im Inneren begraben...

Sie schluckte, als sie merkte wie sie automatisch ihre Lippen auf die seinen gelegt hatte und ihn begierig küsste. Als hätte sie seit Wochen keinen Mann mehr geküsst, wie eine Wahnsinnige, die sich nach Liebe und Zuneigung, Berührungen und Zärtlichkeit sehnte. Normal war das alles schon nicht mehr, sie nicht, die Situation

nicht, er wahrscheinlich auch nicht. Wie konnte sich Vivi einem Mann bloß so sehr hingeben wie sie es immer und immer wieder tat. Obwohl er sie verletzt hatte, obwohl sie nicht wusste ob er nicht doch was mit einer anderen Frau hatte, obwohl... ja, sie wusste es selber nicht genau.

Seine Hände griffen lustvoll ihren Po, kneteten diesen, wanderte zu ihrer Brust, packte diese und drückten die junge Frau gegen die Steinmauer. Der leidenschaftliche Kuss wurde unterbrochen, ihre Wangen waren rot, sie konnte seinen heißen und hektischen Atem auf ihrem Gesicht spüren, ihr keuchen konnte sie nicht unterdrücken. Sie musste „Stopp“ sagen, ganz einfach und eigentlich so schnell gesagt, um das ganze hier zu beenden. Wenn sie dies nicht tat, dann würde sie sich abermals nicht wehren können. Er drückte sich gegen sie und sie spürte die Erregung von Ace an ihrem Körper. Konnte er es anscheinend auch nicht länger mehr aushalten. Würde es wieder so weit kommen... so weit das sie miteinander schliefen??

He, he... und wieder habt ihr ein Kapitel überlebt und es geschafft *lach* Tja, so kann es gehen... immer ist diese böse Leidenschaft schuld, was? Ich weiß, die Charas sind schon OOC, aber ich sage... es ist einfach nur mal eine andere Seite dieser Personen die man im Anime halt so nicht kennen lernt, gelle? *g*

...

Was wird nun passieren? Wird Vivi wieder mit Ace schlafen?

Hat Ace wirklich was mit einer Anderen gehabt?

Und eine Frage, die bestimmt in den letzten Kapiteln aufgetaucht war...

Hat Vivi damals wirklich mit Corsa geschlafen??

Dies alles und noch mehr erfahrt in im nächsten Kapitel!!!! Also, seits dabei, wenn es wieder heißt... lesen!!! *loool*

Cu, Asu_chan

habeuchlieb